



Reisen mit einem Kleinkind: Warum „Slow Travel“ alles verändert

By Floriane

Langsames Reisen ist für uns nichts Neues. Wir haben bereits während unserer [Weltreise](#) begonnen, den „Slow Travel“-Ansatz zu praktizieren, lange bevor wir unsere Tochter bekamen. Da wir während unserer Reisen gleichzeitig arbeiten, wurde uns schnell klar, dass es unmöglich ist, alles hintereinander zu erledigen, ohne am Ende erschöpft zu sein.

Die Geburt unserer Tochter hat diese Vorgehensweise noch weiter gefestigt. Wir planen nun entspanntere Tage mit mehr Pausen, weniger Fahrten und Zeit, um jede Etappe wirklich genießen zu können. In diesem Artikel geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Reisen, Arbeit und Familienleben erfolgreich miteinander verbinden können, ohne das Gefühl zu haben, ständig auf der Flucht zu sein.

Reisen mit einem Kleinkind: Warum „Slow Travel“ alles verändert

Sommaire détaillé

- [Langsamer reisen, um mehr zu genießen](#)
- [Warum wir Reisen schätzen, bei denen man in derselben Unterkunft bleibt](#)
 - [Nicht mehr jeden Tag die Koffer packen zu müssen](#)
 - [Die Kinder behalten ihre Orientierungspunkte bei](#)
 - [Die Etappen sind Teil der Reise](#)
- [Eine Routine, die der ganzen Familie Sicherheit gibt](#)
- [Unsere Tipps für entspanntes Reisen mit einem Kleinkind](#)
 - [Weniger Besuche einplanen](#)
 - [Raum für Unvorhergesehenes lassen](#)
 - [Geeignete Orte für Kinder ausfindig machen](#)
 - [Halten Sie Ihre Mahlzeiten einfach](#)
 - [Sich darauf einlassen, das Tempo zu drosseln](#)

- [Überprüfen Sie Ihre Dokumente vor der Abreise](#)

Langsamer reisen, um mehr zu genießen

Bevor wir ein Kind hatten, konnten wir an einem einzigen Tag mehrere Besichtigungen hintereinander absolvieren. Wir brachen früh am Morgen auf und beendeten den Tag manchmal erst spät, mit der Genugtuung, alles, was wir uns vorgenommen hatten, von unserer Liste abgehakt zu haben.

Heute sieht unsere Organisation völlig anders aus.

Wir planen unsere Reisen nach wie vor mit derselben Begeisterung, wissen aber mittlerweile, dass es sinnlos ist, alles sehen zu wollen. Mit einem kleinen Kind hält jeder Tag seine eigenen Überraschungen bereit: ein längeres Mittagsschläfchen als geplant, ein Spielplatz, der interessanter ist als eine Sehenswürdigkeit, oder einfach nur der Wunsch, einen schönen Ort in der Natur zu genießen.

Anstatt diese Programmänderungen einfach hinzunehmen, haben wir gelernt, sie zu schätzen. Wir ziehen es mittlerweile vor, ein Reiseziel in aller Ruhe zu erkunden, anstatt von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten zu hetzen. Schließlich sind es oft gerade die einfachsten und am wenigsten geplanten Momente, die zu unseren schönsten Erinnerungen werden.

Auf [unseren Wohnmobilreisen durch Europa](#) kommt es regelmäßig vor, dass wir an einem Ort, der uns gefällt, länger als geplant verweilen. Eine schöne Aussicht, ein Platz, an dem unsere Tochter spielen kann, oder ein gemütlicher Ort zum Mittagessen reichen manchmal schon aus, um das Tagesprogramm komplett umzuwerfen. Wir verzichten dann auf eine Besichtigung, ohne das Gefühl zu haben, etwas zu verpassen.

Diese Art des Reisens erfordert vor allem, dass man seine Prioritäten neu überdenkt.

In der Regel wählen wir **eine Hauptaktivität für den Tag** aus und lassen den Rest der Zeit frei.

Wenn alles wie geplant verläuft, umso besser. Andernfalls macht das nichts. Wir

haben immer noch einen guten Grund, wiederzukommen.

Diese Einstellung nimmt uns enorm viel Druck. Wir versuchen nicht mehr, jede Minute unseres Urlaubs optimal zu nutzen. Wir genießen einfach den Augenblick, und unsere Tochter tut dies ebenfalls.

Warum wir Reisen schätzen, bei denen man in derselben Unterkunft bleibt

Seit wir mit unserer Tochter reisen, schätzen wir besonders Aufenthalte, bei denen wir mehrere Nächte am selben Ort übernachten. Das ist einer der großen Vorteile des Wohnmobils, aber auch von Reisen auf dem Wasser.

□ [Wenn Sie sich beispielsweise für eine Luxuskreuzfahrt auf dem Rhein entscheiden](#), können Sie mehrere Etappen erkunden, ohne das Zimmer wechseln zu müssen, ohne jeden Morgen die Koffer neu packen zu müssen und ohne, dass sich die Kinder jeden Abend an eine neue Umgebung gewöhnen müssen.

Wir haben bereits mehrere Kreuzfahrten mit unseren Kindern unternommen und stellen fest, dass wir dabei tatsächlich einige der Vorteile wiederfinden, die wir auch bei unseren Reisen mit dem Wohnmobil so sehr schätzen. Unsere Unterkunft reist mit uns mit, unsere Sachen bleiben an einem Ort verstaut, und jeden Abend kehren wir in eine vertraute Umgebung zurück.

Nicht mehr jeden Tag die Koffer packen zu müssen

Wenn man regelmäßig das Hotel wechselt, verbringt man einen Großteil der Zeit damit, das Gepäck zu packen, zu überprüfen, ob nichts vergessen wurde, die Sachen zu verladen, zur nächsten Unterkunft zu fahren und alles in einem neuen Zimmer wieder einzurichten.

Mit einem kleinen Kind wird diese Organisation schnell anstrengend. Man muss an Wechselkleidung, das Kuscheltier, Spielzeug, Hygieneartikel und all die kleinen Dinge denken, die letztendlich viel Platz wegnehmen.

Die Kinder behalten ihre Orientierungspunkte bei

Wir stellen fest, dass sich Kinder leichter eingewöhnen, wenn sie jeden Abend in eine vertraute Umgebung zurückkehren.

Das gleiche Bett, das gleiche Kuscheltier, die gleichen Spielsachen und die gleichen Abläufe vor dem Schlafengehen machen einen großen Unterschied. Auch wenn sich die Umgebung jeden Tag ändert, bleibt ihre kleine Welt doch dieselbe.

Bei uns verläuft die Abendroutine ziemlich ähnlich wie zu Hause. Nach dem Abendessen versuchen wir, vor dem Schlafengehen eine ruhige Zeit einzuplanen. Unsere Tochter holt ihre Sachen und weiß schnell, wo sie schlafen wird.

Die Beibehaltung derselben Unterkunft erleichtert diese Organisation erheblich. Die Kinder finden sich bereits in den ersten Tagen zurecht und wirken im Allgemeinen weniger erschöpft als bei einer Reise, bei der ein Hotelwechsel dem anderen folgt.

Die Etappen sind Teil der Reise

Das ist zweifellos einer der Aspekte, die uns am besten gefallen.

Wenn wir mit dem Wohnmobil unterwegs sind, sind die Fahrten ein wesentlicher Bestandteil des Abenteuers. Dies gilt insbesondere für [unseren Roadtrip durch Skandinavien](#), wo jede Straße ihre ganz eigenen grandiosen Landschaften und ungeplanten Zwischenstopps bereithält. Wir nehmen uns die Zeit, die Landschaften zu bewundern, eine Pause einzulegen, wenn uns ein Ort gefällt, oder vor einem schönen Panorama zu Mittag zu essen.

Auf einer Kreuzfahrt ist das Gefühl ganz ähnlich. Während das Schiff seine Route fortsetzt, können wir die Landschaft genießen, mit den Kindern spielen, lesen oder uns einfach ausruhen. Die Fahrten sind nicht mehr nur eine Notwendigkeit zwischen zwei Reisezielen, sondern werden zu einem wesentlichen Bestandteil der Reise.

Man kann in einer Stadt einschlafen und am nächsten Tag in einer neuen Landschaft aufwachen, ohne mehrere Stunden im Auto, im Zug oder im Flugzeug verbracht zu haben. Mit kleinen Kindern ist dieser Komfort keineswegs zu vernachlässigen.

Eine Routine, die der ganzen Familie Sicherheit gibt

Im Laufe unserer Reisen haben wir erkannt, dass eine Routine dem Abenteuer keineswegs im Wege steht. Im Gegenteil: Sie ermöglicht es allen, den Urlaub noch mehr zu genießen.

Ob zu Hause oder auf Reisen – kleine Kinder brauchen feste Bezugspunkte. Die Tagesabläufe sind nicht unbedingt jeden Tag identisch, doch wir bemühen uns, einen relativ regelmäßigen Rhythmus beizubehalten. Am Morgen nehmen wir uns Zeit für ein gemütliches Frühstück, bevor wir aufbrechen, um die Umgebung zu erkunden. Außerdem vermeiden wir es, ein zu volles Programm zu planen, um eine gewisse Flexibilität zu bewahren.

Die Mittagsruhe bleibt lange Zeit ein wichtiger Moment des Tages. Auch wenn sie nicht mehr regelmäßig stattfindet, versuchen wir, nach dem Mittagessen eine ruhige Zeit einzuplanen. Ist unsere Tochter müde, passen wir den Tagesablauf einfach entsprechend an.

Es kommt vor, dass wir auf einen Ausflug verzichten oder ihn auf den nächsten Tag verschieben, ohne das Gefühl zu haben, unseren Urlaub zu verpassen. Wir stellen schnell fest, dass ein ausgeruhtes Kind aufgeschlossener und neugieriger ist und mehr von den neuen Eindrücken profitiert. Und letztendlich auch wir.

Reisen, bei denen die Unterkunft stets verfügbar ist, erleichtern diese Routine erheblich.

Unsere Tipps für entspanntes Reisen mit einem Kleinkind

Jede Familie findet nach und nach ihren eigenen Rhythmus. Was uns betrifft, so sind bestimmte Gewohnheiten im Laufe unserer Reisen zu regelrechten Reflexen geworden.

Weniger Besuche einplanen

Wenn wir eine Reiseroute zusammenstellen, wählen wir **einige Höhepunkte** aus, vermeiden es jedoch mittlerweile, unsere Tage vollständig zu verplanen, und lassen uns freie Tage ein, um auf unvorhergesehene Ereignisse (Krankheit, Verspätungen usw.) reagieren zu können.

Ein einziger bedeutender Besuch kann völlig ausreichen. Die restliche Zeit widmen wir Spaziergängen, kulinarischen Pausen, Spielplätzen oder einfach dem Vergnügen, an einem Ort, der uns gefällt, etwas länger zu verweilen.

Wir ziehen es vor, mit dem Wunsch nach einer Rückkehr nach Hause zu fahren, anstatt mit dem Gefühl, während des gesamten Aufenthalts ständig der Zeit hinterherzulaufen.

Raum für Unvorhergesehenes lassen

Dies ist wahrscheinlich der Tipp, der unsere Art zu reisen am stärksten verändert.

Die schönsten Erinnerungen sind nicht immer diejenigen, die wir geplant hatten. Ein zufällig entdeckter Strand, ein kleiner Markt, ein spontaner Spaziergang oder ein paar Stunden in einem Park können manchmal einen tieferen Eindruck hinterlassen als eine Sehenswürdigkeit, die man unbedingt besuchen muss.

Mit einem Kind kommen solche Momente häufig vor. Wir lernen daher, Programmänderungen nicht mehr als Einschränkungen zu betrachten, sondern als festen Bestandteil der Reise.

Geeignete Orte für Kinder ausfindig machen

Bevor wir eine Stadt besuchen, versuchen wir, einige **Parks, Gärten oder Spielplätze** ausfindig zu machen. Nach einem kulturellen Besuch oder einem langen Spaziergang muss unsere Tochter die Möglichkeit haben, frei herumzulaufen und zu spielen.

Auch für uns sind diese Pausen sehr angenehm. Sie geben uns die Möglichkeit, uns ein paar Minuten hinzusetzen, einen Kaffee zu trinken oder einfach das lokale Treiben zu beobachten.

Halten Sie Ihre Mahlzeiten einfach

Wir entdecken gerne lokale Spezialitäten, doch nicht jede Mahlzeit muss unbedingt zu einem gastronomischen Erlebnis werden. Mit einem kleinen Kind kann **ein Picknick oder eine einfache Mahlzeit** viel entspannter sein als ein langes Mittagessen im Restaurant.

Wir nehmen immer Wasser, ein paar Snacks und etwas zum Zeitvertreib für den Fall einer Verspätung mit. Das sind zwar nur kleine Details, aber sie verhindern so manche komplizierte Situation.

Sich darauf einlassen, das Tempo zu drosseln

Wir brauchen ein wenig Zeit, um zu begreifen, dass langsameres Reisen nicht bedeutet, weniger zu sehen.

Indem wir uns länger an einem Ort aufhalten, nehmen wir uns die Zeit, die Details zu betrachten, ein Stadtviertel in aller Ruhe zu erkunden oder an einen Ort zurückzukehren, der uns gefallen hat. Wir sehen an einem Tag vielleicht weniger Sehenswürdigkeiten, haben aber oft das Gefühl, das Reiseziel besser zu verstehen.

Überprüfen Sie Ihre Dokumente vor der Abreise

Vor einer Auslandsreise überprüfen wir stets auf der Website von „France Diplomatie“, welche [Dokumente für die Reise mit einem Kind erforderlich sind](#). Je nach Reiseziel benötigt unsere Tochter möglicherweise einen Personalausweis, einen Reisepass oder muss zusätzliche Formalitäten erledigen. Wir ziehen es vor, diese Überprüfung bereits mehrere Wochen vor der Abreise durchzuführen, damit wir gegebenenfalls genügend Zeit haben, ein Dokument zu erneuern.

Indem wir uns die Zeit nehmen, ein Reiseziel wirklich zu erleben, anstatt es nur zu durchqueren, schaffen wir oft einfachere, aber auch eindrucklichere Erinnerungen. Und letztendlich ist es wohl genau das, wonach wir am meisten suchen, wenn wir mit der Familie verreisen.

Zögern Sie nicht, uns eine **kurze Nachricht** oder **5 Sterne** unten zu hinterlassen, um uns mitzuteilen, ob Sie diese Reise planen, stellen Sie alle Ihre Fragen, hier oder auf [Instagram](#), wir werden Ihnen mit großem Vergnügen antworten.

Donnez une note à cet article :
0 avis (0/5)

Merci de partager notre article :

- [Auf X teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\) X](#)
- [Auf Facebook teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\) Facebook](#)
- [Auf Pinterest teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\) Pinterest](#)
- [Auf WhatsApp teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\) WhatsApp](#)
- [Mehr](#)